Prof. Dr. Alfred Toth

Das Sextupel ontischer Einbettungsstrukturen

1. Wie in Toth (2015) gezeigt, führt die Anwendung der beiden dimensional geschiedenen Einbettungsoperatoren $E_{\upharpoonleft\downharpoonright}$ und $E_{\leftrightarrows}$ nicht zu Strukturen, die nicht bereits in der Anwendung von E auf L = [0, 1] vorhanden sind, denn es gilt

$$\tau: \quad \upharpoonleft\downharpoonright \to \leftrightarrows$$

mit

$$\tau_1: \quad L_1 \to L_2 \qquad\qquad \tau_2: \quad L_3 \to L_4$$

$$\tau_1^{-1}: \quad L_2 \to L_1 \qquad\qquad \tau_2^{-1}: \quad L_4 \to L_3,$$

d.h. es werden durch die Differenzierung von $E_{\upharpoonleft\downharpoonright}$ und $E_{\leftrightarrows}$ lediglich Strukturen ausgetauscht. Allerdings erzeugt die kombinierte Anwendung von $E_{\upharpoonleft\downharpoonright}$ und $E_{\leftrightarrows}$ insofern neue Strukturen, als Tableaux entstehen, die keine Leerstellen mehr enthalten

$$L_1 \cup L_2 = \begin{cases} [0, 1] \\ [[0], [1]] \end{cases} = \begin{array}{cc} 0 & 1 \\ \hline 0 & 1 \end{array}$$

$$L_3 \cup L_4 = \begin{cases} [1, 0] \\ [[1], [0]] \end{cases} = \begin{array}{cc} 0 & 1 \\ \hline 0 & 1 \end{array}$$

Wie man sieht, sind die Ergebnisse jedoch in beiden möglichen Fällen ambig, denn es entstehen Koordinationen mit und ohne Einbettung jeder der beiden Zahlen. Damit kann man neben dem Quadrupel von Strukturen, welches der dimensional nicht-geschiedene Einbettungsoperator E erzeugt,

$$E(L) = \begin{pmatrix} L_1 = [0, [1]] & L_3 = [1, [0]] \\ L_2 = [[0], 1] & L_4 = [[1], 0] \end{pmatrix}$$

die beiden weiteren Paare von dualen Strukturen unterscheiden, die durch $L_1 \cup L_2$ und durch $L_3 \cup L_4$ erzeugt werden. Die im folgenden für die sechs Strukturen beigebrachten Beispiele sind Menus. Dabei wird 0 = System und 1 = Umgebung festgelegt.

2.1. $[0, 1] \times [1, 0]$

Hier besteht zwischen S und U gegenseitig kein Abhängigkeitsverhältnis, d.h. es liegt weder Sub-/Superordination noch Prä-/Postposition von S oder von U vor.

Izmir Köfte

2.2. $[0, [1]] \times [[1], 0]$

Bei $[0, [1]]$ ist die Umgebung vom System abhängig, so zwar, daß die Umgebung sekundär ist.

Soutzoukakia

Bei [[1], 0] ist ebenfalls die Umgebung vom System abhängig, allerdings so, daß die Umgebung primär ist.

Bolognese-Sauce

2.3. $[1, [0]] \times [[0], 1]$

Bei [1, [0]] ist das System von der Umgebung abhängig, so zwar, daß die Umgebung sekundär ist.

Karniyarik

Bei [[0], 1] ist ebenfalls die Umgebung vom System abhängig, allerdings so, daß die Umgebung primär ist.

Töltött papria

2.4. [[0], [1]] × [[1], [0]]

Hier sind in beiden Fällen sowohl System als auch Umgebung voneinander abhängig. Mit dieser Dualrelation kann man z.B. Schichtungsdifferenzen bei Gerichten wie Lasagne, Moussakás, rakott krumpli, usw. unterscheiden.

Hachis parmentier

Literatur

Toth, Alfred, Zweidimensionale ontische Einbettung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

22.4.2015